

S u l z m a n n , Stabszahlmeister
Fliegerhorstkommandantur Fornebu

Fornebu, den 3.11.1944.

116830

B e s t ä t i g u n g .

Ich bestätige hierdurch, dass Herr Raadmann Kahrs - B u d d e anlässlich einer Besprechung im Reichskommissariat bei Herrn Dr. Schneider im März d.J. den Auftrag erhalten hat, Anordnungen zu treffen, dass bei einer eventuellen Evakuierung der Halbinsel Snarøen durch die Fliegerhorstkommandantur Fornebu die dort befindliche Einwohnerschaft (ungefähr 500 bis 600 Personen) reibungslos wieder untergebracht werden kann. Die Evakuierung soll innerhalb von zwei Stunden durchgeführt werden. Von Herrn Kahrs-Budde war daher rechtzeitig Sorge zu tragen, dass die evakuierte Bevölkerung ab Bahnhof Lysaker an ihre neuen Wohnstätten weitertransportiert und dort untergebracht werden kann. Der Auftrag enthielt den Zusatz, dass die notwendigen Massnahmen sofort zu treffen sind.

Bezug: Schreiben Der Reichskommissar für die besetzten norwegischen Gebiete, Gesch.Zeichen I Kr. 34 Tgb.Nr.13889 vom 23.März 44.



Sulzmann
Stabszahlmeister.

Der Reichskommissar
für die
besetzten Norwegischen Gebiete.

Oslo, den 23. März 1944.

Geschäftszeichen I kr 34
Tgb.Nr.13889

An die Bærum Kommune
z.Hd.v. Herrn Raadmann B u d d e
Sandvika.

Betr.: Unterbringung der Bevölkerung von Snarøen.

Ich bin damit einverstanden, dass Sie zum Zwecke der Unterbringung der Bevölkerung von Snarøen im Falle der Evakuierung durch den Fliegerhorst Fornebu die Ferienheime der Betania, Krankenschwestern des norwegischen Krankenpflegerverbandes und des Ullevaal-Krankenhauses in Anspruch nehmen.

Im Auftrage

Dr. Schneider. (gez.)